Informations-Dienst

zur Verbreitung unterbliebener Nachrichten



nr.6 7.1o.1973

INLAND

AUSLAND

DOKUMENTATION

abo:5.-mark/monat

6 Frankfurt 1
Homburger Str. 36
Tel (0611) 77 46 96

Postscheck Ffm
52 52 28 - 602
Walter Spruck
6 Frankfurt 60

Bürozeiten:
Mo. Mi. Fr.
10 bis 14 Uhr

Verantwortlich:
Peter M. Borch
1 Berlin 33

Kontaktzentren:

1 berlin 41
renate fink c/o prückner
cosimaplatz 2
tel: o3o/851 13 44

2 hamburg
manifest-buchladen
schlüterstr.79
tel: o4o/44 4o o3

5 köln
politischer buchladen
zülpischerstr. 197
tel:

8 münchen 4o
basis-buchhandlung
adalbertstr.41 b
tel:

✂ -

ICH MÖCHTE FÜR DIE MONATE ______________________

ID ABONNIEREN.

ANSCHRIFT: ____

TEL: ______________

ICH BIN DARAN INTERESSIERT, ALS KORRESPONDENT MITZUARBEITEN.

TRAUNREUT(ID/SIEMENS FRAUENGRUPPE) STREIK BEI SIEMENS

traunreut liegt ca. 100 km südöstlich von münchen. siemens ist der größte betrieb am ort und fast die hälfte der einwohner arbeiten dort. an den fließbändern, an denen in drei schichten haushaltsgeräte hergestellt werden, stehen vor allem jugoslawen, wenig griechen, italiener und österreicher, die meisten von ihnen sind frauen. sie leben abgeschlossen in einem viertel des dorfes, eingepfercht in siemens-wohnheime und -siedlungen.

ihre löhne liegen zwischen dm 550,- und 700,-. auch die meisten männer verdienen nicht mehr. um über die runde zu kommen, machen sie überstunden und arbeiten samstags.

obwohl im vergangenen monat schneller gearbeitet worden war, gab es nicht mehr geld! daraufhin fingen in der frühschicht einer abteilung deutsche und jugoslawen an, von streik zu reden. sie hörten auf zu arbeiten und setzten sich vor die halle. von den nachbarabteilungen schlossen sich viele spontan dem sitzstreik an, insgesamt streikten etwa 600 frauen und männer.(mittwoch, 19.sept)

sie fordern: 450.-dm teuerungszulage
15% lohnerhöhung sofort für alle
bessere schulen und kindergärten für ausländische kinder.

sie streikten bis zum schichtwechsel. die spätschicht fing erst gar nicht zu arbeit an, diskutierte mit den anderen und stellte sich voll hinter die forderungen.

weder gewerkschaft noch betriebsrat waren an der aktion beteiligt. die betriebsleitung allerdings reagierte prompt: bereits um 17 uhr ließen sie wissen, daß sie zu verhandlungen bereit wären. diese taktik hatte leider den erfolg, daß vorläufig die arbeit wieder aufgenommen wurde. am freitag sollten die verhandlungsergebnisse bekannt werden.

und zwischen geschah einiges, um die arbeiter hinzuhalten und einzuschüchtern:
- der jugoslawische konsul kam angereist, hielt eine versammlung im wohnheim ab und versuchte, den jugoslawen den streik auszureden.
- am fabriktor kontrollierte der werkschutz plötzlich die ausweise.
- vor den wohnheim tauchte die polizei auf und besorgte dort dasselbe.

statt ergebnissen gab es am freitag nur eine betriebsversammlung. mit der fadenscheinigen begründung, die chefs wären in australien oder sonstwo müßten sich die arbeiter "leider" bis mittwoch gedulden.

mittwoch, den 26.sept. vor 6 uhr: es werden grundlos hausdurchsuchungen von der polizei mit schäferhunden in den privatwohnungen jugoslawischer arbeiter durchgeführt. die polizei versucht sogar, leute mitzunehmen. sie weigern sich, indem sie sagen, daß sie zur arbeit gehen müssen.

nach beginn der frühschicht: die ergebnisse der verhandlungen werden von den meistern bekanntgegeben:
dm 200,- brutto teuerungszulage (ca. dm 130.- netto) oder alternativ eine siemens-akte mit einem gegenwärtigen kurswert von dm 212,-.

die anderen forderungen werden überhaupt nicht erwähnt. die arbeiter sind sauer. in einigen hallen kommt es erneut zum streik. die meister fordern zur arbeit auf. einige arbeiter folgen dem aufruf, andere wehren sich. der meister sagt: "warum du nicht arbeiten?", arbeiter sagt:"nix verstehen!". kurz darauf kommen polizisten in eine halle und versuchen, schlägereien zu provozieren, indem sie die arbeiter handgrifflich zur arbeit bringen wollen. die kollegen durchschauen die taktik und lassen sich nicht auf schlägereien ein. nach einem halbstündigen streik nehmen sie die arbeit wieder auf. sie hoffen auf die spätschicht, die als mutig bekannt ist. spätschicht: es kommt nicht mehr zum streik. die stimmung bleibt explosiv.

HAMBURG (ID) - PROZESS GEGEN HAUSBESETZER

am 22.april haben 1oo-2oo lehrlinge, schüler, arbeiter und studenten die ekhofstraße 39 besetzt aus protest gegen die hohen mieten, gegen wohnviertelsanierungen, und um wohnmöglichkeiten und ein zentrum für jugendliche zu schaffen. nach 4wochen wurde das haus von einem brutalen, mit mps bewaffneten polizeikommando geräumt. 7o genossen wurden aus dem haus rausgeholt, davon 4o ins untersuchungsgefängnis geschleppt und später wegen "beteiligung an einer kriminellen vereinigung" (§129) angeklagt.

am 26.september hat der erste prozess gegen 8 hausbesetzer begonnen.

1.tag: zahlreiche genossen waren gekommen. von den angeklagten genossen erschienen zuerst 5, später wurde auf brutalste weise der sechste, karl-heinz, der mittlerweile schon 6 monate im hamburger folterknast sitzt, in den saal geschleift. daraufhin entstanden tumulte, woraufhin z i e g l e r den saal bis zur verkündigung der anklage räumen ließ. karl-heinz dellwo wurde von der verhandlung vorläufig ausgeschlossen. außerdem wurde gegen die 2 genossen, die zur verhandlung nicht erschienen waren, haftbefehl erlassen. sie sind bisher aber noch nicht verhaftet worden.

die verteidigung der genossen übernahmen: die genossen grönewoldt, gottschalk-solger, guennemann und jacobi.

2.tag: verlesung des letzten teils der anklage. zeugenvernehmung: einer der hausbesetzer hatte bei der räumung ausgesagt. in der gerichtsvernehmung zog der die aussage vollständig zurück und verweigerte sie vor gericht. dann brachte z i e g l e r noch den spruch, "daß bei störungen jeglicher art sofort der saal geräumt wird". zu "zwischenfällen" kam es nicht.

3.tag: "durch andauernde störungen konnten in der heutigen verhandlung kein fortschritt erzielt werden", sagte z i e g l e r und ließ den saal räumen. vorher verhängte er noch insgesamt 7 tage "ordnungsstrafe" gegen drei genossen. außerdem wurden fünf genossen bei der räumung des saales herausgeholt. die genossin, die angeklagt ist, zu dem prozeß bisher aber nicht erschienen war und sich heute im zuschauerraum befand, wurde verhaftet. ansonsten ist das publikum bis zum beginn der plädoyers ausgeschlossen.

analysen und berichte über die hausbesetzung ekhofstraße, besonders wichtig wegen der problematik "neue heimat", sind in der dokumentation " w i r g r e i f e n a n " e n t h a l t e n.
zu beziehen über spartakus-buch-vertrieb
2 hamburg 13
von melle park

DUISBURG(ID) KOMMUNISTISCHER THYSSEN-ARBEITER GÜNTHER WAGNER VERSCHLEPPT! (pressemitteilung der kpd/ml)

am 28.september 1973 mittags wurde günther wagner auf dem weg von seiner arbeitsstelle zu seiner wohnung in duisburg verhaftet.seitdem fehlt jede nachricht von günther wagner.!

nach mitteilung von polizei und justiz war er angeblich bis zum 1. 1o.73 in duisburgin der haftanstalt, wo er dem untersuchungsrichter vorgeführt worden seien soll.die duisburger haftanstalt und die duisburger polizei erklärten am mittwoch und donnerstag, günther wagner sei nach münchen verschoben worden, dort könne man ihn in der haftanstalt besuchen.in münchen ist er aber bis heute 4.1o.73

nicht angekommen ! nach auskunft des untersuchungsrichters schäfer sind auch seine akten nicht in münchen, obwohl der haftbefehl mit einem aktenzeichen des münchner amtsgerichts versehen ist.

die behörden haben bisher weder eine meldung an die presse gegeben, noch seinen eltern oder seiner verlobten auskunft darüber gegeben, wo sich günther wagner aufhält und warum er verhaftet worden ist. günther wagner selbst hat bisher keinen kontakt zu einem rechtsanwalt aufnehmen können.

das sind gestapo-methoden, das ist menchenraub durch polizei und justiz!

günther wagner ist mitglied der kpd/ml. nachdem bisher sieben tage lang eine totale informationssperre verhängt worden ist, bzw. irreführende meldungen ausgestreut wurden, -was vollkommen ungesetzlich ist-besteht der begründete verdacht, daß günther wagner von polizei und justiz physisch und psychisch mißhandelt worden ist.

wir rufenalle demokratischen, fortschrittlichen und kommunistischen kräfte und organisationen auf , gegen diese methoden von justiz und polizei zuprotestieren und sich für die sofortige freilassung von günther wagner einzusetzen. hier muß sofort von allen solidarität geübt werden!

neueste informationen:

wir erhielten heute einen brief von günther wagner-abgesandt am 1.1o.73 aus der duisburger haftanstalt-aus dem hervorgeht:

1. die anklage lautet auf § 187(verleumdung)
2. die ausstellung des haftbefehls wird damit begründet, daß angeblich kein fester wohnsitz vorliege, außerdem fluchtgefahr bestehe. (günther wagner ist in duisburg, beekerstr. 293 polizeilich gemeldet)
3. am 1.1o.73 fand ein haftprüfungstermin statt, bei dem entschieden wurde, günther wagner zwecks klärung des falls nach münchen zu verschieben. ihm wurde mitgeteilt, daß er am mittwoch3.1o.73 dort eintreffen solle.

BOCHUM (ID) AUSZUG AUS DER SOLIDARITÄTSERKLÄRUNG DER EVANGELISCHEN STUDENTENGEMEINDE ZUR VERHAFTUNG WAGNERS

warum also diese inhaftierung von ihm und warum diese irreführung über seinen verbleib? bekannt geworden ist, daß günther wagner für ein solidaritätsspendenkonto namentlich zeichnete, für das der"rote morgen "-die zeitung der kpd/ml warb. offenbar soll an ihm ein exempel statuiert werden: gegen ihn und andere kommunisten und weit darüber hinaus gegen das sich verbreiternde(und zum teil vielfältig organisierte)fortschrittliche linke lager! vielen lesern dieser mitteilung werden andere fälle von willkür-und disziplinierungsmaßnahmen aus den letzten 2-3 jahren geläufig sein (polizeirazzien z.b. die aktion ruhrschiene im ruhrgebiet oktober 1971, willkürliche durchsuchungen bei autokontrollen, hausdurchsuchungen mit mp's und neuerdings scharfschützen, zerschlagung von streiks mit polizeigewalt bei hella/lipstadt, ford/köln in diesem sommer; die radikalenerlasse; die isolierfolter an "baader-meinhoff"/raf gefangenen o.ä.). diese maßnahmen der letzten jahre fallen in eine zeit, inder die "anti-autoritäre"bewegung (republikanische clubs, apo, sds usw) auslief und die bewegung in der lohnabhängigen bevölkerung zunahmen: rote punkt aktionen, mieterstreiks, hausbesetzungen, streiks.

unseres wissens nach handelt es sich bei der verhaftung von günther wagner allerdings um eine erschreckende und empörende steigerung von repressalien: ein fortschrittlicher arbeiter wird bei hell-lichtem tag, auf offener straße und bei haltloser begründung verhaftet und tagelang seiner elementarsten rechte (kontakt zu ange-

hörigen und rechtsanwalt)beraubt.

wohin führt das?wer wird der nächste sein?wie verträgt sich das mit bekannten wahlversprechen und regierungserklärungen?wo liegt der unterschied zu den fünfziger jahren,als kommunistische arbeiter nach dem kpd-verbot 1956 auch von der arbeit weg verhaftet wurden?

informieren sie über diesen vorfall in ihren kreisen weiter!
richten sie ihren protest an
-den polizeipräsidenten in duisburg:tel.o2131/28o81
-den ermittlungsrichter schäfer in münchen:o811/5597629
-die haftanstalt münchen-stadelheim:o811/62231
-das bundesinnenministerium in bonn

FRANKFURT(ID) PROZESS WEGEN "SACHBESCHADIGUNG"

5.10.73 - nachdem werner hoppe (einer von über 80 politischen gefangenen, die in den gefängnissen der brd durch isolation gefoltert werden) im vergangenen jahr zu 10 jahren verurteilt worden war, war die parole auf dem bürgersteig an der bockenheimer warte zu lesen: "terrorurteil gegen werner hoppe - beweise zählen nicht, was zählt ist macht!".

am 5.10. sollte zwei angeklagten im amstgericht frankfurt der prozess gemacht werden. das gericht wirft ihnen vor, mit ihren parolen sachen beschädigt zu haben ="sacbeschädigung". als beschädigte sachen werden in der anklageschrift mauerstein und pflastersteine genannt.

aber zum prozess erschienen die angeklagten nicht, statt dessen stand im prozess-saal wieder geschrieben:

"terrorurteil gegen werner hoppe -beweise zählen nicht
was zählt, ist macht!"

ID/WESTBERLIN - 24.9.73

CHILEKOMITEE veranstaltete einen solidaritätsabend.

ort: hallesche schaubühne. inhalt: eine folkloreschau mit händeklatschen. die ernsthafteren absichten des abends, ein bericht über die entwicklung uruguays, wurden wesentlich kühler aufgenommen. wie das so ist: das geld gibt man, aber publikum bleibt man. die nachricht vom tode nerudas wurde erwähnt.

hier einer der agitationstexte, die verkauft wurden:

ich sag nur genossen
solo digo companeros

hört her ich will singen
für die die gefallen sind
ich nenn keinen namen mach kein zeichen
ich sag nur genossen

ich sing auch für die andern
für die die leben
und ihren feind
ins visier nehmen

alle werden es wissen
mein lied trägt der wind
ich habe es
uns allen gemacht

ich nenn keinen namen mach keine zeichen
ich sage nur: genossen
nichts bleibt uns
wir können nur eines verlieren:

die geduld -
du findest sie wieder
beim zielen
genosse

papier gegen kugeln
taugt nicht ,
lied ohne waffe
besiegt kein gewehr

dies land wird es erst geben
wenn es allen gehört
freies blut
bringt das neue leben

das blut von tupac
das blut von amaru
das blut das schreit:
befrei dich, bruder.

daniel viglietti - uruguay 1972

STUTTGART (ID) - PLAKAT-BAUERNVERLAG

"die marxisten haben das handwerkszeug, um die lage unserer bauern zu begreifen und sozialistische alternativen zu erarbeiten. aber das interesse der bundesdeutschen linken an der bauernfrage ist bislang gering. landjugendliche, oppositionelle bauern und linke agrarstudenten, die diesen zustand ändern wollen, müssen sich das wenige vorhandene material zur agrarfrage mühsam zusammentragen. hier setzen wir an.

einen weiteren, wichtigen grund für die existenz des plakat-bauernverlages sehen wir darin, daß die traditionellen organisationen der arbeiterbewegung und auch die arbeiter und angestellten selbst wenig über die entwicklung der landwirtschaft und die tatsächliche lage der bauern informiert sind. plakat-bauernverlag soll mithelfen, dem spiel der bourgeoisie, die arbeiter gegen die kleinbauern und die kleinbauern gegen die arbeiter auszuspielen, entgegenzuwirken

der plakat-bauernverlag besteht aus mitgliedern des arbeitskreises agrarpolitik an der universität stuttgart-hohenheim und des plakatkollektivs stuttgart. er ist teil des sozialistischen zentrums (sz) stuttgart.

die veröffentlichungen des plakat-bauernverlages sind nicht in jedem falle als ausdruck der politischen linie des sz anzsprechen. es

geht uns vor allem darum, arbeitenden gruppen material verfügbar zu machen, relativ unabhängig vom jeweiligen politischen standpunkt der autoren der publikationen. wir sind sehr an hinweisen auf relevantes material interessiert. soweit wir personell in der lage sind, bieten wir allen gruppen, die sich um die untersuchung der agrarfrage bemühen und/oder politische arbeit auf dem land machen, unsere zusammenarbeit an. (...)

außerdem gibt der arbeitskreis agrarpolitik eine zeitung für landjugendliche und agrarstudenten in unregelmäßiger folge heraus: "zur sache"."

adresse: plakat-bauernverlag - 7 stuttgart 1
hasenbergstr.95a
tel. o711-632o56

AUSLAND

CHILE (ID/LEMONDE) ALLENDE PLANTE VOLKSABSTIMMUNG

salvador allende hatte gewußt, daß ein putsch bevorstand. in den letzten augusttagen versuchte er verzweifelt, den dialog mit den christdemokraten wiederaufzunehmen, um die chilenische demokratie zu retten. erscheiterte weil der rechte flügel der christdemokraten, alwyn und frei, die dargebotene hand zurückwiesen. also wollte allende ein anderes mittel versuchen: eine volksabstimmung.

dies und anderes berichtete juan garces, allendes ehemaliger privatsekretär, der sich am 11.august im moneda - palast befand, aber den militärs entfliehen konnte und nun in frankreich eingetroffen ist.

CHILE (ID/CHILE-NACHRICHTEN) DER "ERFOLG" DER PUTSCHISTEN

die militärjunta in chile hat in einer hinsicht erfolg gehabt: das ganze ausmaß des von ihr veranstalteten massakers, aber auch des widerstandes, der sich ihr entgegengestellt hat, konnte durch die systematische abschnürung aller nachrichtenverbindungen so lange verschwiegen werden, bis chile aus den schlagzeilen der weltpresse schon wieder verschwunden war. das kriminalistische ratespiel, das mit der these von allendes selbstmord in gang gesetzt wurde, hat die welt noch bewegt und schließlich die wahrheit an den tag gebracht: der präsident ist mit der waffe in der hand, im kampf, gefallen, aber bei allem, was darüberhinausging, war die presse - und besonders die westdeutsche - offiziöser, als sie es in der regierungszeit allendes je gewesen war. als nachricht galt nur, was von der junta kam. noch als die summe der augenzeugenberichte bereits auf tausende und zehntausende von toten schließen ließ, wurden die "amtlichen" meldungen der junta von 100 oder 200 toten gläubig nachgebetet oder bestenfalls mit einem kleinen fragezeichen versehen. und die beteuerungen der putschisten, daß es ihnen vor allem um die rettung der verfassung gegangen sei, wurden sogar noch verbreitet, als sie bereits alle wesentlichen elemente der verfassung beseitigt hatten.

noch immer sind die ganzen ausmaße des massakers nicht voll zu erkennen. aber direktberichte aus santiago sprechen von mindestens 10.000 toten nur in der hauptstadt und wahrscheinlich noch einmal so vielen in der

provinz. ganze elendsviertel wie lo hermida und la legua wurden dem erdboden gleichgemacht. fabriken, in denen sich arbeiter dem putsch widersetzten, wurden bombardiert, so etwa die sozialistische textilfabrik ex-sumar. dennoch hielten sich zentren des widerstandes in den arbeitervierteln über viele tage, von den internationalen wortführern der junta sofort als "heckenschützen" abqualifiziert. ganze kommandos der carabineros und ganze einheiten des heeres, die sich den putschisten nicht anschlossen, wurden bis auf den letzten mann niedergemacht wie etwa bei der artillerie von buin oder in einer unteroffizierschule. wo die junta mit rücksicht auf die reichtümer der herrschenden klasse keine flugzeuge einsetzen konnte, wurde tagelang gekämpft. arbeiter, in deren häusern waffen gefunden wurden, ausländer, die sich nicht sofort ausweisen konnten, wurden massenhaft auf offener straße erschossen.

das ausmaß des massakers läßt sich selbst aus den zynischen berichten der offiziösen chilenischen presse erschließen. so schreibt etwa der "mercurio" vom 16.september: "identifizierung von leichen. der personalchef sergio veas erklärte, daß seitfreitag eine gruppe von 15 beamten, verstärkt durch zahlreiche spezialisten, im gerichtsmedizinischen institut mit der arbeit der leichenidentifizierung begonnen hat." und "la tercera" vom 2o.september schreibt: "im gerichtsmedizinischen institut hat man über die existenz von 49 leichen informiert, die nicht beansprucht worden sind und am samstag verbrannt werden sollen." eine große zahl von leichen wurde aus dem mapocho-fluß gefischt. nur ein teil der leichen geht über das gerichtsmedizinische institut. in den slums um santiago haben vielfach die bewohner selbst die gräber geschaufelt. ein weiteres anzeichen für die hohe zahl der toten sind die immer längeren schlangen, die sich vor den bestattungsunternehmen bilden und von militär scharf überwacht werden. und noch immer sind tausende von menschen auf der suche nach vermißten aus ihren familien. ...

die faschistische organisation "patria y libertad" hat sich nach dem putsch sofort aufgelöst in der klaren erkenntnis, daß da, wo der faschismus sich verallgemeinert hat, eine besondere faschistische organisation nicht mehr nötig ist. auch die nationale partei löste sich selbst auf, weil sie mit dem putsch ihre wesentlichen ziele erreicht sah. der christdemokratischen partei nützte es wenig, daß ihr rechter mehrheitsflügel den putsch mit vorbereitet und nachträglich gefeiert hatte, und daß eduardo frei zusammen mit den anderen ex-präsidenten gonzales videla und alessandri an dem tedeum, das die kirchen für die junta zelebrieren mußten, teilnahm. die dynamik der konterrevolution verlangte, daß auch diese partei, ebenso wie die parteien der volkseinheit und der gewerkschaftsbund cut, verboten wurde.

die einzigen organisationen, mit denen die junta auf allen ebenen engstens zusammenarbeitet, sind die unternehmerverbände, deren ratschlägen die regierungsproblemen meist völlig unerfahrenen militärs sich vorbehaltlos unter ordnen.

die erste große entscheidung in bezug auf die arbeiter wird die junta schon sehr bald fällen müssen. durch den von der privatwirtschaft angeheizten inflationsprozeß sind die reallöhne seit april auf weniger als die hälfte gefallen. nun war für oktober ein voller ausgleich dieser verluste bereits seit langem durch gesetz beschlossen. hält sich die junta an dieses gesetz, so würde sie sehr bald im interesse des kapitals enorme preiserhöhungen zulassen müssen, wie sie auch jetzt schon von einzeinen unternehmen gefordert werden. das würde bedeuten, daß die geissel der inflation bald erneut die arbeiter hart treffen würde. hält sich dei junta nicht an des gesetz, do zeigt sie der arbeiterklasse offen, daß alles gerede von der aufrechterhaltung der sozialen errungenschaften betrug war. so oder so kehrt der hunger nach chile zurück.

daran wird auch noch so viel ausländische "hilfe" nichts ändern können, die unter den bedingungen der jetzt wieder einsetzenden kapitalistischen marktwirtschaft doch immer nur den besitzenden klassen zugute kam.

unter diesen umständen ist nicht zu erwarten, daß der widerstand der arbeiterklasse erlischt. im gegenteil werden die arbeiter immer neue formen des widerstands entwickeln.

DER KAMPF GEHT WEITER.

ARGENTINIEN (ID/LEMONDE/IL MANIFESTO)

INTERNATIONALE BRIGADEN FÜR CHILE

einige dutzend mitglieder revolutionärer argentinischer organisationen sind bereits über die anden gegangen, um gegen die militärjunta zu kämpfen. in buenos aires haben zwei studentenverbände zur bildung von "salvador allende-brigaden" aufgerufen. auch in mexiko beabsichtigen studentenführer,"internationale brigaden" für chile zu bilden.

in buenos aires wurde unter teilnahme führender funktionäre der volkseinheit eine befreiungsfront gegründet. sie soll militärische und wirtschaftliche hilfe für den befreiungskampf organisieren, sofern die argentinische regierung es zuläßt.

dennoch bleibt die "offizielle seite" des verhältnisses argentinien-chile höchst ambivalent. während peron wegen allendes tod "nationaltrauer" dekretierte und die argentinischen flaggen vor den öffentlichen gebäuden auf halbmast wehten, anerkannte er de facto das aus dem blutigen putsch hervorgegangene militärregime. und nun hat das innenministerium auch formell solidaritätskundgebungen mit dem chilenischen volk verboten. die hypothek der militärs auf den peronismus ist viel schwerer geworden: sicherlich nicht ohne wissen perons wurde ein 5o kilometer tiefer und über 35oo kilometer langer "sicherheitsgürtel" an der grenze mit chile entlang der andenkette geschaffen, um - wie von den putschgenerälen gefordert - das einschleusen von hilfsmitteln für den widerstand oder das illegale eintreffen von flüchtlingen zu verhindern.

PARIS (ID) FRANKREICHS FREIE PRESSEAGENTUR HAT GESCHLOSSEN

"LIBERATION" DIE TAGESZEITUNG DER "NEUEN LINKEN" ERSCHEINT SEIT SEPTEMBER REGELMÄSSIG

das treffen der mitglieder der freien französischen presseagentur (Agence de Press Liberation) beschloß am 8.und 9.september mit nationalen nachrichten nicht mehr rauszukommen.kein tägliches APL bulletin mehr und die umwandlung der internationalen sektion in ein internationales dokumentationszentrum.

der wechsel in der arbeit der APL folgt dem erscheinen der tageszeitung "LIBERATION" die von der "neuen linken"frankreichs ,seit september, in einer auflagenhöhe von 12o ooo exemplaren, nach kurzer sommerpause endgültig herausgegeben wird.die wöchentlichen APL nachrichten für die bauern werden fortgesetzt und die regionalen APL büros geben von fall zu fall verschieden auch noch informationen aus.

APL erklärt:"als APL vor zwei jahren gegründet wurde, existierte praktisch keine freie presse, ohne schwierigkeiten zu bekommen konnte die wahrheit nicht gesagt werden.progressive journalisten und militante der volksbewegung gründeten unter diesen umständen die APL.sie hatte zwei hauptaufgaben:ein volksinformationssystem aufzubauen(gegenöffentlichkeit)und die bürgerliche presse zu bekämpfen.....sie baute ein netz-

werk von journalisten auf, die einen bund geschlossen hatten mit den menschen, diein die kämpfe im ganzen land verwickelt waren, und sie arbeiteten auch mit journali. der bürgerlichen presse, half ihnen, kritiesierte sie und brachte sie in den direkten kontakt mit der volksbewegung.
die idee des volkskorrespondenten ist von der bevölkerung und den militanten weitgehends umgesetzt worden; journalisten der bürgerlichen presse sind mehr vertraut mit sozialen problemen und die leute sind in der lage zu checken was journalisten schreiben und zu kritisieren was in der presse erscheint. überdies haben wir eine wahre informationsbewegung gestartet, die sich neue instrumente geschaffen hat.... vor allem die "LIBERATION" "

die bewegung in frankreich benötigt also um ihre kämpfe öffentlich zu machen also nicht mehr der vermittlerrolle der presseagentur. so haben zum beispiel die streikenden arbeiter bei lip(besancon) ihre öffentlichkeitsarbeit selbst organisiert (siehe ID nr. 1).

BESANCON (ID-LIBERATION)- LANGER MARSCH ZU LIP

...hunderttausend in strömendem regen. "lip, lip hurra!" "wenn ihr uns braucht, kommen wir wieder."

besancon sah letztes wochenende hunderttausend demonstranten, die in strömendem regen ihre solidarität mit den arbeitern der lip uhrenwerke bekundeten. die 1300 liparbeiter, die sich seit april, also fast sechs monate, im streik befinden, kämpfen gegen die schließung ihrer fabrik. im juni hatten sie die fabrik besetzt, die uhrenproduktion in eigene regie übernommen und von direktem verkauf der uhren an die bevölkerung sich selbst lohn gezahlt. am 14. august wurde die fabrik vom crs besetzt, in den folgenden nächten kam es zu schweren straßenschlachten, ganz frankreich solidarisierte sich mit den lip arbeitern, die in eine vom magistrat besancons bereitgestellte schule zogen und die produktion in geheimen, täglich wechselnden privatwohnungen fortsetzten. gegen den einspruch des bürgermeisters von besancon riefen die "lips" zu einer zentralen demonstration in besancon am samstag, 29. september auf. dem aufruf schlossen sich fast ausnahmslos alle linken organisationen frankreichs an. in vielen städten wurden organisationskommitees gegründet, die sonderzüge organisierten.

in besancon selbst bereiteten die lip arbeiter sich auf ein riesiges fest vor. zeltplätze, parkplätze, wegweiser, podium für musik- und diskussionsveranstaltung am freitagabend wurden organisiert. das größte problem: "was kocht man für hunderttausend leute?" die frauen der ehemaligen kantine von lip, die nach der schließung der fabrik ebenfalls entlassen worden waren, von den lip arbeitern aber selbst zu höheren gehältern wieder eingestellt worden waren, besorgten zwei tonnen käse, 1600 kilo schinken, 1000 würstchen, 150 000 flaschen wein und 150 000 früchte. zusammen mit den bauern des larzac wurde ein riesiges grillessen vorbereitet. dienstag vergangener woche hatten die lip arbeiter sich zum drittenmal hinter geschlossenen türen auf einer vollversammlung selbst die gehälter ausgezahlt. in derselben woche solidarisierten sich die angestellten der krankenkasse besancons mit den lip arbeitern, weil die kommunale krankenkasse seit dem 3. september die krankheitsvergütung verweigert hatte. unter der regie der angestellten der krankenkasse, die die gültigkeit aller belege bescheinigten würden die vergütungsgelder aus der kriegskasse der lips in der sich noch rund 1 milliarde francs befinden an die lip angestellten ausgezahlt.

das musikfestival unter freiem himmel am freitag-abend war bei gutem wetter ein voller erfolg. - ein woodstock der französichen arbeiterbewegung.
samstagmorgen, als die ersten kollonnen von demonstranten aus allen ecken des landes auf dem versammlungsplatz eintrafen, begann es in strömen zu regnen. hunderttausend marschierten durch matsch, schützten sich mit plastiktüten und schirmen gegen den regen. das programm mußte zusammengezogen werden. die geplanten diskussionen an ständen bestreikter und besetzter betriebe fielen buchstäblich ins wasser. der beginn der demonstration wurde um eine stunde vorverlegt. noch zwei stunden nach abmarsch strömten immer noch massen auf die wiese, wo die demonstration begonnen hatte. liberation: " die freude war jetzt immens. die freude zehntausende von leuten vor sich zu fühlen. die trauer über den regen hatte das terrain geebnet für freude und ausgelassenheit." man versammelte sich auf der nationalstraße, die die ebene durchquert. vorne ein ordnungsdienst. dahinter, ein durcheinander von cfdt, cgt, nicht gewerkschaftlich organisierter. das durcheinander ist nur allzu offensichtlich. es ist ausdruck gerade der einigkeit der linken über die parteifahnen hinweg. genau das ist auch die hoffnung der lips, einig sein für eine sache über die parteischranken hinweg. acht kilometer demonstration im regen. die parolen:
GIRAUD DU ARSCH - DAS IST DEIN LETZTER TANGO
MESSMER, WENN DU SO WEITERMACHST, WIRD DIR DIE ARBEITERKLASSE DEN ARSCH VERSOHLEN
die bullen raus aus lip, die armee raus aus larzac
werdet mit uns naß
zwei einzige lösungen streiten miteinander:
CFDT: EINE EINZIGE LÖSUNG - DIE REVOLUTION
CGT: EINE EINZIGE LÖSUNG - DAS GEMEINSAME PROGRAMM

es sind etwa 80000 bis 100000 leute aller kategorien und aller nationalitäten, italiener schweizer, belgier und deutsche, obwohl dutzende von wagen an der grenze zurückgewiesen wurden. die stadt wirkt verlassen, alle geschäfte und gaststätten sind geschlossen. die bullen sind nicht zu sehen, außer 2beobachtungshubschraubern."

eine abschlußkundgebung beendete diesen größten demonstrationszug in der französischen provinz, seit der befreiung von der deutschen besatzungsmacht ende des zweiten weltkriegs.
ein lip arbeiter:"sicher hätten wir die bullen auch aus der fabrik werfen können. aber man muß sehen, was dann kommt. am nächsten morgen wären sie wieder gekommen mit ihren wagen. besser wir zeigen ihnen, daß wir uns über sie lustig machen. daoben zählen sie die tage. besser wir lassen sie verfaulen. "
nach der kundgebung singt die sich verlaufende menge:
"wenn ihr uns braucht, kommen wir wieder."

LONDON(PNS) - ERSTES FRAUENTHEATERTREFFEN IN ENGLAND
29.September

am 8.oktober findet in london das erste "womens theater festival" statt. die iniative geht von vor kurzem gegründeten "women theater group"(wtg) aus, die schriftstellerinnen, theatertechnikerinnen und schauspielerinnen umfaßt. die wtg geht davon aus, daß entgegen den behauptungen von gleichen und leichten aufstiegschancen für frauen im theater, die frauen im beruflichen vorwärtskommen und in der entfaltung ihrer künstlerischen fähigkeiten benachteiligt sind.
es gibt nur wenige gute rollen für schauspielerinnen, schlechtere möglichkeiten besonders auch in den technischen bereichen der theaterproduktion, wo nur schlechtbezahlte regieassistentinnen beschäftigt sind. die gleiche situation wiederholten sich im gesamten medienbereich.

das treffen soll außer der aufführung von 5 stücken auch aus diskussionen, filmvorführungen, dichterlesungen und ausstellungen bestehen. außerdem ist viel raum für eigene initiative.

weitere informationen: shirley stone, london tel. 01- 267 2541

CHICAGO (ID/PNS) - DEMONSTRATION GEGEN PREISSTEIGERUNG

am 8. september demonstierten 10000 in chicago gegen preissteigerung, fehlende arbeit und ungerechte besteuerung. dazu aufgerufen hatten gewerkschafts,-und bürgerrechtsgruppen, stadtteilorganisationen und religiöse verbände. gemeinsame grundlage war "einigkeit im kampf gegen die politik der nixon administration".

die inflationsrate betrug in den usa für den monat august alleine 1,9%, d.h. im jahresablauf 2 3 % !

INDONESIEN (ID) -MASSAKER AN CHINESISCHER MINDERHEIT

am 5. august 1973 begannen in bandung chinesenverfolgungen in großem ausmaß. laut der tageszeitung "gala" von 6.8.73 hat ein indonesischer karrenfahrer den vw von drei chinesen angefahren, wurde anschließend verprügelt und leicht verletzt. nachdem er ins krankenhaus gebracht worden war, wurde die falschmeldung von seinem tode herausgegeben. zwei bis drei stunden nach diesem ereignis habe es "spontane" demonstrationen von "hunderten" von menschen gegeben, die trotz eines starken aufgebots von polizei, militz und militär mit panzerwagen "nichteingedämmt" werden konnten.

bilanz des abends: ein toter, 28 z. t schwerverletzte 30 niedergebrannte häuser, 40 ausgebrannte wagen, 1000 verbrannte motorräder. an den beiden folgenden tagen breitete sich die chinesenverfolgung auf ganz westjava aus. unvollständige bilanz: 308 tote, tausende verletzte, über eine milliarde sachschaden. die zeitschrift "obor" august 73 ff berichtet, daß chinesischen frauen auf der straße die kleider vom leib gerissen wurden, es wurde geschändet und vergewaltigt. das alles habe vom militär und der polizei nicht verhindert werden können. das militär habe "nur die häuser bestimmter reicher chinesen" schützen können. wie augenzeugen berichten, spielete die polizei in bandung nur eine zuschauerrolle.

-- -- --

wie sind diese ereignisse einzuschätzen?
dazu muß an sich die gegenwärtige situation in indonesien vergegenwärtigen. wirtschaft und finanzen des regiemes liegen derart im argen, daß suharto gezwungen war, den höchsten jahreskredit in der geschichte indonesiens aufzunehmen: über eine milliarde dollar. die ernährungslage ist kathastrophal. trotz aller preisbindungsmaßnahmen für reis und stützungskäufen überstiegen die reispreise die von der regierung festgesetzten höchstpreise um 100%. aus lombok, ostjava, südsumatra und sulawesi kommen hungermeldungen. der boykott der reisablieferung an die grundbesitzer seitens der bauern auf ostjava nimmt massencharakter an. vorläufige gegenmaßnahme: allen parteien wurde verboten, sich "auf dem lande

organisatorisch zu etablieren" (Frankfurter rundschau 5.9.73).
andererseits schreckt man noch vor massivem terror gegenüber den bauern zurück, um sie nicht noch schneller in die arme der pki zu treiben(prochinesisch orientierte kommunistische partei)

für die wirtschaftliche misere soll ein sündenbock herhalten, wie üblich die chinesiche minderheit. dahinter steckt methode! während regimefeindliche demonstrationen von einigen hundertausend menschen sehr schnell zerschlagen werden können, wird die polizei hier mit hundert demonstranten nicht fertig. gegen die behauptung von der "spontaneität" spricht allein schon der zeitunterschied zwischen dem angeblichen tod des karrenfahrers und dem beginn des progroms. noch ein weiterer grund spricht für die annahme, daß die progrome gesteuert waren.general sumitro, geheimdienstchef und wichtigster mann nach suharto, möchte die normalisierungspolitik suhartos gegenüber china torpedieren. er wurde persönlich mit der untersuchung der progrome beauftragt.

FRANKREICH
ITALIEN (ID/RINASCITA) STREIKS IN DREI STAATEN
ENGLAND

die gewerkschaften der chemiearbeiter italiens, frankreichs und englands haben für diese woche eine reihe von streiks in allen betrieben des michelin-konzerns angekündigt.es ist nicht die erste aktion von internationalem ausmaß, die diese gewerkschaften durchführen;vor einem jahr fand ein kampftag der arbeiter in den pirelli-dunlop-betrieben gegen die reorganisierung der werke in italien und england statt.bei den arbeitern von michelin geht es um ähnliche probleme.in italien wird seit über einem jahr ein kampf gegen die reorganisierungspläne der konzernleitung geführt,die entlassungen und verschärfte ausbeutung in den verschiedenen betrieben vorsehen;die gewerkschaften wollen mit ihren forderungen die arbeitsplätze sichern ,eine änderung des arbeitstempos und des arbeitsklimas herbeiführen und die lohnunterschiede beseitigen.

bis heute hat die leitung dse konzerns,der über 1oo ooo beschäftigte in 13 ländern umfaßt (in italien,frankreich und england arbeiten 15ooo, resp.5oooo und 17ooo betriebsangehörige)sich strikte geweigert,die forderung des arbeitsministeriums das vermitteln wollte,abgelehnt.so kam es in den letzten wochen zu einer verschärfung des kampfes und zum beschluß der gewerkschaften,die aktionen mit denen der gewerkschaften englands und frankreichs zu koordinieren.in einer reihe von beschprechung zwischen vertretern der betriebe und der gewerkschaften wurde eine gemeinsame plattform erarbeitet,die die basis der festgelegten streikforderungen bildet .diese initiative ist bedeutungsvoll vom gesichtspunkt der solidarität zwischen den arbeitern des gleichen konzerns,aber auch deshalb so wichtig,weil sie auf der grundlage der gleichen probleme und forderungen den gewerkschafts-und arbeiterfeindlichen manövern des michelin-konzerns im eureupäischem maßstab keinen raum läßt.

DOKUMENT URUGUAY - APL, 7. AUGUST
"ORGANISIEREN WIR DEN VOLKSKRIEG GEGEN DIE DIKTATUR"

apell der tupamaros ans volk

- seit dem 14.april 1972 hatte die bewegung zur nationalen befreiung (TUPAMARO) nichts von sich hören lassen; die gesamte weltpresse hatte ihr ende erklärt - am 27.juli dieses jahres sind die tupamaros wieder an die politische öffentlichkeit getreten. an diesem tag begann die verteilung des apells an das volk, den wir hier ungekürzt veröffentlichen, in den fabriken und fakultäten der hauptstadt montevideo.in frankreich hat nur le monde in einer kurznachricht von diesem apell berichtet. (in deutschland gar keine berichterstattung) dieses dokument hatte folgendes unmittelbare resultat: am selben abend bezogen die repressionskräfte massiv stellung um den regierungspalast, wo alle lichter gelöscht wurden. unterdessen verließ die regierung selbst den palast durch den unterirdischen ausgang. diese ereignis wurde sogar von der uruguayischen rechtspresse erwähnt.

dieser text, der mehrere fragen beantwortet, die man sich stellen konnte über eine der faszinierendsten bewegungen lateinamerikas, ist zugleich selbstkritik und apell zum volkskrieg. schon im dezember '72 erklärte ein repräsentant der tupamaros gegenüber apl: "die neue etappe, in die wir eintreten, wird die der direkten konfrontation mit den bewaffneten kräften sein, die die oligarchie an der macht halten. in dieser konfrontation werden zum ersten mal die gesetze des revolutionären krieges in all ihren aspekten in aktion treten. man muß verstehen, daß dies eine etappe ist, in die wir erst nach minuziösen vorbereitungen und organisatorischen anstrengungen im politischen und militärischen bereich eintreten können.(...)" (apl nr.393, 28.11.72)

ein anderes vorzeichen des "wieder-in-erscheinung-tretens" der MLN (bewegung zur nationalen befreiung): während des generalstreiks gegen den staatsstreich, der am 27.juni begann und 14 tage später zu einem kompromiß zwischen gewerkschften und militär führte, der allerdings von präsident bordaberry verworfen wurde, ereigneten sich "mysteriöse" sabotagen in den unternehmen. das druckmittel, das der präsident gegen die arbeiter ausspielt, war und ist: die an der grenze massierten brasilianischen truppen, die täglichen leiferungen von militärmaterial und brasilianischen beratern, getarnt als hilfsgüterleiferungen. das alles macht erst verständlcih die tragweite des aufrufs der MLN gegen die versuche der "brasilisation" der heimat von artigas, dem unabhängigkeitshelden des 19.jahrhunderts.

apl fordert seine abonnenten auf, dieses dokument so weit wie möglich zu verbreiten, möglichst ungekürzt oder mit klar bezeichneten auslassungen. die übersetzung ist von apl (detusch von heipe). originaltext vorhanden (in paris).

nationale befreiungsbewegung (MLN) - TUPAMARO
an das volk
mitteilungen der tupamaros

"DIE FASCHISTISCHE MILITÄRDIKTATUR hat die maske fallen lassen und die letzten reste von freiheit, die in diesem land noch vorhanden waren, mit füßen getreten.

der faschismus ist die neue form der gewalt der ausbeuter. die viehzuchtproduktion[1]) stagniert, die industrie ist gelähmt durch den rohstoffmangel. die regierung der großgrundbesitzer (estancieros) will das land in eine große "estanciera"[2]) verwandeln. die reichen haben ihren reichtum vervielfacht, wärend das volk seine armut wachsen sah.

die arbeitlosigkeit nimmt zu, die inflation verschlingt die löhne; das elend ist die tagesordnung. selbst die wichtigsten nahrungsmittel fehlen. sich ernähren ist für das volk zu einer tragödie geworden, die jeden tag sich neu ab-

spielt. aber das volk akzeptiert diese situation nicht passiv: es organisiert sich und kämpft.

das hat der heroische streik gegen die diktatur bewiesen; die arbeiterklasse und das volk haben durch mobilisierung, durch besetzung der arbeitsstätten eine historische antwort gegeben. und genau um dieser kämpferischen gegenwart des volkes, die nicht nur die männer in frage stellt, die von der oligarchie an die regierung gebracht wurden, sondern die oligarchie selbst, entgegenzutreten, greifen die herren des landes zum faschismus, verwandeln die sportplätze in gefängnisse, schießen mit maschinengewehren auf demonstrationen, morden auf offener straße. deshalb ist der faschismus eine neue form der gewalt gegen das volk.

deshalb haben sie die militärdiktatur errichtet.

die moralischen skrupel der reichen verschwinden, sobald ihr reichtum bedroht ist; für die großgrundbesitzer gibt es keine andere demokratie als die ihrer millionen. die reichen spüren, daß das volk durch seinen kampf ihre lebensweise in frage stellt, aber sie sind nicht bereit,auf ihre privilegien zu verzichten. deshalb haben sie nicht gezögert, die diktatur zu errichten, einzusperren, zu folter und zu morden und das land in ein großes konzentrationslager zu verwandeln.

die streitkräfte, die das volk einsperren, foltern ermorden, sind also faschisten, und bei dieser arbeit sind sie keine neulinge. schon 1951, während des streiks "solidarischen gewerkschaften", hatten sie ihre wirkliche unterdrückerrolle offenbart. und auch 1968 und 1969 waren es die streikräfte, die tausende von werktätigen verhafteten, die die arbeiter von ute und ancap[3]) in den kasernen der marineinfanterie zusammenschlugen, die mehrere tausend werktätige auf die blumeninsel deportierten oder sie in den kasernen im landesinnern internierten, die die "spaziergänge" und den pranger auf der rambla[4]) efanden. schon 1969 starben bankangestellte in den kasernen. seit dieser zeit haben sie sich in den henker des volkes verwandelt und damit einmal mehr gezeigt, daß es ihre fundamentale rolle ist, der bewaffnete arm der oligarchie zu sein.

das war nicht die rolle, die ihnen artigas zugedacht hatte.

diese heutige armee, als büttel der bankiers und grundbesitzer im dienste der "böswilligen ausländer und schlimmsten amerikaner", vereinigt sich mit den henkern von artigas, den "brasilianischen gorillas", von denen die armee mit bewunderung spricht, von denen sie hilfeund "rat" empfängt und an die sie uns letztendlich verkaufen will.

heute nimmt die arbeiterklasse und das volk die wahren fahnen der befreiung wieder auf, die artigas hochhielt, und wenden sich gegen die gleichen feinde wie damals sein volk auch. und das heute genau zu einem zeitpunkt, da andere revolutionäre und andere völker in lateinamerika ebenso kämpfen, um ihre völlige unabhängigkeit von ihren nationalen und imperialistischen unterdrückern zu erlangen.

deshalb ist es heute klar, daß die hauptfeinde des volkes die oligarchie mit ihren streitkräften und der yankeeimperialismus sind.

wir, die tupamaros, haben immer betont, daß es notwendig ist, den unterdrückungsapparat der oligarchie handlungsunfähig zu machen, um ihrer macht ein ende bereiten zu können. in dieser konfrontation haben wir seit dem 14.april 1972 eine vorrübergehende niederlage erlitten, an der in erster linie unsere eigene unzulänglichkeit und verrat schuld waren.

unsere unzulänglichkeiten waren: einerseits den feind zu unterschätzen, der viel stärker war als wir geglaubt hatten, vor allem seit der technisierung und der millionenhilfe durch die nordamerikaner; andererseits haben wir in dieser auseinandersetzung die ungeheuren möglichkeiten des kampfes des volkes nicht in ihren wahren ausmaßen richtig eingeschätzt und ein zu weit gehendes vertrauen in unsere eigenen kräfte an den tag gelegt.

ohne die teilnahme und die führung der arbeiterklasse ist die revolution unmöglich.

auch der verrat hat eine wichtige rolle gespielt. die verräter treten immer dann in erscheinung, wenn die völker sich erheben und für ihr geschick kämpfen. hector amodio perez und mario arguimodos piriz budes[5]) sind zum teil der grund für den erfolg der streitkräfte und das volk wird ihnen eines tages die rechnung präsentieren.

wieviele aber haben im gegensatz zu dem verrat durch amodio und piriz die foltern und den tod mit mut und würde ertragen! wieviele haben dem tod direkt in die augen geschaut, ohne zu zaudern, als wahrhaftige revolutionäre!

im gegensatz zu den wenigen, die dem volk und der revolution den rücken zugekehrt haben, haben viele den mund nur aufgemacht, um ihre verachtung und ihre revolte ihren henkern ins gesicht schreien zu können. ihr beispiel soll uns immer leiten.

tausende von mitkämpfern sind gefangen in den konzentrationslagern des feindes: das volk wird sie befreien. das wird kein geschenk des faschismus sein. es wird das ergebnis des kontinuierlichen und konzessionslosen kampfes des organiserten volkes sein.

möge in der erinnerung des kämpfenden volkes das beispiel der gefallenen mitkämpfer weiterleben!

revolutionären ruhm denen, die stärker waren als ihre folterer!

wie es weiter geht:

das volk hat eine harte wahl vor sich: entweder die revolutionären waffen aufzunehmen, um die heimat von artigas, die heimat der ausgebeuteten aufzubauen und zu verteidigen oder aber uns in eine große "estancia" im dienste der brasilianischen gorillas zu verwandeln. wir haben bereits eine lange und opferreiche strecke zurückgelegt. die wesentlichen aufgaben des volkes sind die, die anstrengungen zu vervielfältigen, um den kampf zu organisieren in den fabriken, an den universitäten und schulen, in den stadtteilen, in den elendsvierteln, auf den dörfern und auf dem land und alle mittel gegen den feind einsetzen; ihn abnutzen, ihn zersplittern, ihn nicht zur ruhe kommen lassen und alle kampfformen zu kombinieren.

die letzten erfahrungen, besonders der streik gegen die diktatur, zeigen, daß die revolution in unserer heimat mehr als notwendig ist, daß sie möglich ist. jede verzögerung in dieser richtung bedeutet einen schritt zurück auf dem zu durchschreitenden weg.

in diesem prozeß wird es verschiedene situationen geben. wir werden mit jeder politischen position sein, die einen schritt vorwärts im revolutionären prozeß bedeutet. das wird aber nicht möglich sein durch wiederholte konzessionen an den feind. in diesem kampf darf keiner von denen ausgeschlossen bleiben, die bereit sind, die abhängigkeit von den vereinigten staaten zu brechen, die knute des großgrundbesitzes zu zerbrechen und die unterdrückung des volkes durch die oligarchie zu zerstören.

das ziel ist immer das gleiche geblieben und wir bestätigen es heute wieder.

es handelt sich nicht darum, das regime erträglicher zu machen, sondern darum, es zu zerstören, um eine neue, von den werktätigen geführte gesellschaft zu gründen und aufzubauen.

das ist die aufgabe des volkes in seiner gesamtheit.
organisieren wir den volkskrieg gegen die faschistische diktatur.
die heimat darf nicht brasilianisch werden.
freiheit oder tod.

MLN (TUPAMARO) - juli 1973

[1])viehzuchtproduktion:landwirtschaftliche produktion -bevorzugt extensive viehzucht. die parasitäre burgoisie investiert nicht -bildet 9o% des exports(wolle, fleisch, leder)

[2])estancia: große farm.6oo familien besitzen 5o% der ländereien.die familie von bordaberry, dem präsidentender republik, besitzt 2o ooo ha.

[3])ute:nationale elektrizitäts- und telefongesellschaft
ancap:nationale raffinerie- und petroleumgesellschaft

[4])rambla:öffentliche promenade in montevideo

[5])anodio perez und piriz budes:ehemalige verantvortliche der MLN



druck+vertrieb: INFORMATIONS - DIENST
zur verbreitung unterbliebener nachrichten
6ooo frankfurt, homburgerstr.36
tel: o611/77 46 96

verantvortlich:
peter-michael borch
1ooo berlin 33